



Möggers Aktuell

Ausgabe 05 - 2018

www.moeggers.at

Heimat bühne Möggers

präsentiert zum 25jährigen
Jubiläum

„Die spanische
Fliege“



Sa. 27.10.2018, 20:00 Uhr Premiere

Anmeldungen ab 15. Oktober 2018

von 18.30 - 20.00 Uhr

Tel 0043 676 9313897

Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/ -ärztin
Samstag	6 Okt 2018		Dr. Trplan
Sonntag	7 Okt 2018		Dr. Bannmüller
Samstag	13 Okt 2018		Dr. Herbst
Sonntag	14 Okt 2018		Dr. Trplan
Samstag	20 Okt 2018		Dr. Anwander
Sonntag	21 Okt 2018		Dr. Stuckenberg
Donnerstag	25 Okt 2018	ab 19.00 Uhr	Dr. Fröis
Freitag	26 Okt 2018	Nationalfeiertag	Dr. Fröis
Samstag	27 Okt 2018		Dr. Herbst
Sonntag	28 Okt 2018		Dr. Bannmüller
Mittwoch	31 Okt 2018	ab 19.00 Uhr	Dr. Bannmüller
Donnerstag	1 Nov 2018	Allerheiligen	Dr. Bannmüller
Samstag	3 Nov 2018		Dr. Fröis
Sonntag	4 Nov 2018		Dr. Trplan
Samstag	10 Nov 2018		Dr. Herbst
Sonntag	11 Nov 2018		Dr. Anwander
Samstag	17 Nov 2018		Dr. Trplan
Sonntag	18 Nov 2018		Dr. Fröis
Samstag	24 Nov 2018		Dr. Stuckenberg
Sonntag	25 Nov 2018		Dr. Bannmüller
Samstag	1 Dez 2018		Dr. Anwander
Sonntag	2 Dez 2018		Dr. Herbst

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745
 Dr. Bannmüller 05573/82600
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570
 Dr. Herbst 05574/44300
 Dr. Stuckenberg 05574/47565
 Dr. Trplan 05573/85555

Ordinationsadressen:

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz

Reise oder Vereinsausflug geplant? Vermehrte Grenzkontrollen – Bitte Reisedokumente checken!

Ein abgelaufenes Reisedokument vor Reiseantritt oder an der Grenze ist äußerst unangenehm und macht Stress – gut und günstiger ist daher eine rechtzeitige Planung. Bedenken Sie bitte auch, dass in der Hauptreisezeit die Behörden urlaubsbedingt einen eingeschränkten Betrieb haben. Es gibt Staaten, wo der Reisepass bei Einreise noch mindestens ein halbes Jahr gültig sein muss! Ein früher Blick in Ihre Reisedokumente lohnt sich auf jeden Fall!

Weiters hat nach wie vor **jede Person** bei einem Grenzübertritt ein Reisedokument mitzuführen. Neben dem Reisepass gibt es auch den praktischen Personalausweis im Scheckkartenformat - dieser hat in der Geldtasche Platz und kann im Gemeindeamt oder bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Zur Antragstellung eines Reisedokumentes sind mitzubringen: Altes Reisedokument – dieses muss entwertet werden - bzw. den gültigen Reisepass **oder** Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und für Frauen auch die Heiratsurkunde – jeweils das Originaldokument. Ein neues Passfoto mit Datum bzw. Zahlungsbeleg (nicht älter als sechs Monate) sowie das Geld.

Das Gemeindeamt

Gefahrenzonenplan des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gemeinde Möggers; öffentliche Auflage.

KUNDMACHUNG

Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, übermittelte Entwurf der Revision 2018 des Gefahrenzonenplanes für das Gemeindegebiet von **Möggers** wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) von

Montag, 08.10.2018 bis Freitag, 09.11.2018

im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (4) ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Am Dienstag, 16. Oktober 2018 werden zum Gefahrenzonenplan von 15.00 – 18.00 Uhr Sprechstunden im Gemeindeamt angeboten. Bei Interesse bitte **unbedingt bis Freitag, 12.10.2018 im Gemeindeamt anmelden** (Tel. 83814).

Bürgermeister Georg Bantel

Beschädigungen im Pausenhof

Es wird seit längerer Zeit festgestellt, dass der Pausenhof bei der Volksschule laufend beschädigt wird. So wurden die Eternitplatten im Randbereich beschädigt, weiters eine Lichtkuppel und Beleuchtungskörper. Es wird darum gebeten, Ballspiele und Radfahren auf anderen Plätzen auszuüben. Die vorhin angeführten Reparaturen sind enorm kostenaufwändig und wären nicht nötig.

Der Bürgermeister Georg Bantel

Sperrmüllsammlung 2018

Die diesjährige Sperrmüllsammlung findet

**am Freitag, 12. Oktober 2018 von 13.00 – 16.30
auf dem Gemeindeplatz Kurlismühle (ehem.
Magnus Säge) statt.**

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wird der Sperrmüll auf dem Lagerplatz Kurlismühle den Angestellten des Bauhofes übergeben. Das übergebene Material wird von den Bauhofangestellten kilomäßig geschätzt. Es sind 0,30 je Kilo inkl. MwSt. sofort zu begleichen.

Sperrmüll ist folgendes: z.B. alte Möbel, alte Fenster (und Fensterscheiben), Spiel und Sportgeräte, Matratzen, Porzellan, Teppiche usw.

Weiters gelten folgende Preise:

Auto und Motorradreifen mit oder ohne Felgen 3.- /Stück

Traktor und LKW Reifen mit oder ohne Felgen 20.- /Stück

Elektro- und Elektronikschrott gratis

Sämtliche Elektrogeräte mit Stecker, Herde Kühlschränke. Bildschirmgeräte, Kleingeräte, Boiler, Waschmaschinen, Computer, Spülmaschinen, Leuchtstoffröhren usw. müssen beim Personal separat abgegeben werden.

Achtung: Elektro- und Elektronikschrott wird nur bei der Sperrmüllsammlung entgegen genommen (**nicht beim halbjährigen Sondermüll**)

Fürs Alteisen wird nur noch ein Container am Sammelplatz Kurlismühle bereitgestellt.

Nicht mitgenommen werden kann: Sondermüll (gefährliche Stoffe), keine Flüssigkeiten, Batterien und jeglicher normaler Restmüll für den Müllsack.

Wir bitten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die angeführten Zeiten unbedingt einzuhalten. Verspätete Anlieferungen können **ohne Ausnahme** nicht mehr angenommen werden.

**Info: Bitte Porzellan und Fensterglas nicht in die
Glascontainer werfen!**



Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moegggers.info

Kirchliche Termine:

- So. 07.10.18 Ministrantenaufnahme, Familiengottesdienst mit allen Ministranten
- So. 28.10.18 Weltmissionssonntag: Wortgottesfeier anschließend Agape und Jugendaktion „Pralinenverkauf“
- Do. 01.11.18 Allerheiligen: 9.15 Uhr: Festgottesdienst, 13.30 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung
- Fr. 02.11.18 Allerseelen: 9.15 Uhr: Gottesdienst
- Sa 10.11.18 Martinsfeier: Treffpunkt um 17.00 Uhr bei der Volksschule; auch Großeltern und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!
- So. 25.11.18 Christkönigs – Sonntag: 9.15 Uhr Wortgottesfeier
- Fr. 30.11.18 gemeinsames Adventkranzbinden in der Volksschule
- So. 02.12.18 1. Adventssonntag
- Mo. 03.12.18 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Wöchentlich: Mittwoch 9 Uhr: Gebetsrunde im Pfarrheim

Monatlich: jeden 13.: Abendwallfahrt in Gwiggen

Zu Gott heimgekehrt ist

**Herr
Luis Heidegger**

am 22.08.2018

Der Herr schenke ihm die ewige Freude.



Zu Gott heimgekehrt ist

**Frau
Katharina Eienbach**

am 16.09.2018

Der Herr schenke ihr die ewige Freude.



Wir suchen für unsere Kirche eine Zweit – Messnerin oder einen Zweit – Messner.

Da unser geschätzter Messner Luis Heidegger besonders im Sommer etliche Wochen nicht in Möggers sondern auf seiner geliebten Alpe verbringt, und auch sonst eine Vertretung und Hilfe immer wieder benötigt wird, suchen wir eine zweite Messnerin oder einen zweiten Messner.

Ob Frau, Mann oder Jugendliche(r): wenn du dir vorstellen kannst, dieses „Amt“ zu übernehmen oder in einem Messner – Team mitzumachen, melde dich bitte bei Silvia Boch.

Auch wenn wir keinen eigenen Pfarrer mehr vor Ort haben und sich vieles ändert in unseren Pfarreien, wollen wir doch eine lebendige Pfarrgemeinde bleiben mit Gott und seiner Liebe als Mittelpunkt.

Jede und jeder, der etwas zu diesem Pfarrleben beiträgt ist wertvoll.

Liebe Pfarrfamilien von Möggers, Hohenweiler und Hörbranz!

Ja, es ist schon sehr lange her:
im Mai 2018 feierte unsere Diözese
ihr 50jähriges „Bestandsjubiläum“.

Im Frühjahr 2018, kam **Silvia Boch** (*unsere pastorale Hilfe*) auf folgende Idee: Wir Leiblachtaler gehen zu Fuß miteinander nach Bregenz zum Fest am See. Das Motto wurde rasch gefunden:

„**ZEMM STO - ZEMM GO**“.

(*Auf deutsch: Zusammenhalten und gemeinsam gehen*).

Dem aber nicht genug: ein Symbol musste her; ein Symbol, auf das sich alle fünf christlichen Pfarrgemeinden des Leiblachtals (Hohenweiler, Möggers, Eichenberg, Lochau und Hörbranz) „berufen“ können. Nein, es sollte nicht irgendein Symbol sein, sondern etwas „Besonderes“.

So entwarf in dankenswerter Weise unser **Künstler Mag.art. Johann Sturn** das Modell eines Kreuzes. Das Besondere an diesem „Leiblachtaler Kreuz“: Es besteht aus fünf Teilen und kann nur dann vollendet und aufgestellt werden, wenn jede der einzelnen fünf Pfarrgemeinden „ihren Teil“ dazu beiträgt.

Diese einzelnen Teile wurden dann, nach dem Entwurf des Künstlers vom **Tischlermeister Hubert Sigg** gezimmert.

Auf dem Weg nach Bregenz trugen dann Vertreter unserer fünf Pfarrgemeinden jeweils ein Stück des Kreuzes, um es dann am Symphonikerplatz in Bregenz gemeinsam aufzustellen.

Nun, das mag ja (scheinbar) nichts „Besonderes“ sein und doch: hinter dieser Symbolik des „gemeinsamen Leiblachtaler Kreuzes“ steckt viel mehr:

Zemm STO: Zusammenstehen, weil alle getauften und gefirmten Christen die (Um)Welt ein wenig besser machen wollen – auf Grund der frohmachenden Botschaft Jesu. Der Einzelne bewegt bisweilen sehr wenig; wenn aber viele in ihrer neu entdeckten Solidarität zusammenstehen, könnte sehr viel

Positives geschehen.

zemm GO: Miteinander diesen Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe gehen - ohne andere dabei von vorneherein auszuschließen: nur so kann der (gemeinsame) Weg des Christ-Seins Früchte tragen, im Wissen um den Gott, der zu uns in der Taufe vorbehaltlos „JA“ gesagt hat.

„**Zemm sto - zemm go**“: Dieses Motto hat, so denke ich, gerade Herbst ganz aktuell seinen Platz: Nach der Sommerpause beginnen die Kindergärten und Schulen, langsam kommen an Samstagen und Sonntagen wieder mehr Leute zu den Gottesdiensten in unsere Kirchen, weil das Miteinander, das gelebte Miteinander durchaus Sinn macht.

Der französische Schriftsteller St. Exupery („*Der kleine Prinz*“) hat einmal gemeint: „In einer Gemeinschaft ist nichts schlimmer, als die Rolle des traurigen Zuschauers!“ Deshalb: Zemm sto - zemm go!

Nochmals herzlichen Dank an Johann Sturn,
Hubert Sigg und allen, die „zemm stond und zemm gond“!

Einen guten Start in den Herbst wünscht Euch allen von Herzen Trenti



Firmung

KOMM, HEILIGER GEIST – GEDANKEN ZUR NICHT (IN BISHERIGER „GEWOHNHEIT“) STATTFINDENDEN FIRMUNG:

Da werde ich doch glatt angerufen und mit der Frage konfrontiert: „Du, Trenti, weißt du schon, wann nächstes Jahr die Firmung ist?“ Ich antworte pflichtbewusst: „Erst in ein paar Jahren wieder!“ Die Anruferin „schluckt“ hörbar am Telefon.....

Es ist also überhaupt noch nicht „durchgedrungen“, dass es in Zukunft auch im Leiblachtal den **Diözesanen Firmweg** geben wird. Was ist der „Diözesane Firmweg“? Unser Bischof Benno hat – auf Grund der vielfältigen Erfahrungen in den letzten Jahren – verfügt, dass das **Firmalter von 12 Jahren auf (mindestens) 17 hinaufgesetzt werden soll und die einzelnen Pfarrgemeinden werden gebeten, dies innerhalb einiger Jahre auch „umzusetzen“.**

a) Was ist denn überhaupt „Firmung“?

Wenn sich jemand zur Firmung anmeldet, will er damit sagen: **Ja, ich will als Christ leben! Ich will mit all meinen Gaben und Fähigkeiten, die ich bekommen habe, mein Leben und das Leben meiner Mitmenschen gut (mit)gestalten. Der Heilige Geist, der mir im Sakrament der Firmung auf besondere Art und Weise zugesprochen wird, soll mir dabei helfen!**

b) Wenn ich also zu meiner Firmung „JA“ sage, gebe ich auch die Bereitschaft ab, innerhalb der jeweiligen Pfarrgemeinde (Ortskirche) Verantwortung zu übernehmen und mit zu machen. Denn das Gefirmt-sein spielt sich das nicht in einem völlig „luftleeren“ Raum ab, sondern zeigt sich; hat „Hand und Fuß!“

c) Die Firmung ist „kein Muss!“ Früher hat es geheißen: „Du musst gefirmt sein, damit du überhaupt „kirchlich“ heiraten kannst. Nun ja, das wurde „zu streng“ gesehen; vielmehr heißt es: für eine kirchliche Heirat ist die Firmung erwünscht; nicht unbedingte Pflicht!
Allerdings ist die Firmung Pflicht bei der Übernahme eines Patenamtes (Taufpate) !

- d) Die Erfahrungen der letzten Jahre mit „der Firmung“ waren eher abstoßend!!! Allein das **Auftreten der Erwachsenen (!!!) bei den Gottesdiensten** - hilflos und überfordert, weil sie nicht – mehr – wissen, was das soll; in der Kirche, beim Gottesdienst Chips verzehrend und Cola trinkend, dazwischen schnell mal eine Rauchen gehen; sich ständig unterhaltend über Bekannte, Nachbarn, Immobilien, Sport usw – dafür keineswegs mitsingend und mitbetend: upps: die allermeisten von denen sind ja selbst schon getauft und gefirmt – was läuft da falsch? Auch an uns Pfarrgemeinden die Frage, an mich, als Pfarrer, die Frage.....
- e) Erfahrungsgemäß fehlt den meisten 12jährigen der „glaubensmäßige Hintergrund“. Das ist keine Kritik, sondern objektive Feststellung. Da den 12jährigen deshalb gar nicht „bewusst“ ist, was bei der Firmung geschieht und was das Ganze überhaupt soll, gehen wir in Zukunft auf die **„bewusste Freiwilligkeit“**. Das heißt: Wir „verordnen“ uns selber eine „Denkpause“. Es geht ja darum, bewusst auf das „JA“ eines (heranwachsenden) Menschen zu setzen, der wirklich bereit ist, sich auf „die Sache Jesu“ (auch innerhalb einer konkreten Pfarrgemeinde = Christengemeinde) einzulassen. Zugegeben, wir haben dann in Zukunft im Leiblachtal nicht mehr pro Jahr an die 80 junge Menschen, die sich „firmen“ lassen, sondern vielleicht nur mehr 20. Aber mit diesen 20 kannst du „rechnen“; weil sie – trotz ihres jugendlichen Alters – starke „Persönlichkeiten“ sind – auch auf dem Hintergrund eines gelebten Glaubens an Jesus Christus.

Pfr. Trenti



Den Blick weiten – am 28. Oktober feiern wir den Sonntag der Weltkirche

Im Zimmer meines Sohnes steht ein Globus. Hin und wieder drehen wir ihn und reisen „mit dem Finger auf der Landkarte“. Wir suchen Länder, die uns vertraut sind und solche Länder, die uns ganz fremd sind und denken an die Menschen, die dort wohnen.

Unser kleines Dorf ist natürlich nicht eingezeichnet, unser Heimatland ist winzig im Vergleich zu den großen Ländern dieser Erde. Überhaupt erscheint Europa sehr klein im Vergleich zu Asien oder Afrika.

Es hilft, ab und zu über den eigenen Dorf-/Stadttrand hinauszuschauen. Wir sind nur ein kleiner Teil der Erde, es dreht sich nicht alles um unser persönliches Wohlbefinden. Vielmehr geht es um ein großes Ganzes, um Verantwortung füreinander.

Der Globus regt mich an, manchmal aus dem Vertrauten herauszutreten, Neues zu wagen und mit neuem Blick auf das zu sehen, was mir in meinem Leben, in meinem kleinen Dorf so wichtig erscheint.

„Wenn ich könnte, gäbe ich jedem Kind eine Weltkarte. Und wenn möglich, einen Leuchtglobus in der Hoffnung, den Blick des Kindes aufs Äußerste zu weiten und in ihm Interesse und Zuneigung zu wecken für alle Völker, alle Rassen, alle Sprachen, alle Religionen!“

Dom Helder Camara



Eine süße Tat

Schokopralinen und Fruchtgummitierchen

Jugendaktion 2018:



Es gibt sie wieder, die superguten Schokopralinen und die Bio-Fruchtgummitierchen:

Die Jugendaktion bietet die Möglichkeit, doppelt Gutes zu tun:

Ihr unterstützt Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern und gebt jungen Menschen, die nicht das Glück haben, so gut wie wir zu leben, eine Chance und Zukunft. Und ihr setzt euch zugleich für fairen Handel und Umweltschutz ein und nehmt eure Verantwortung für Gottes Schöpfung wahr und setzt euch gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit ein. So leistet ihr einen konkreten Beitrag zum Frieden auf dieser Erde.

Mindestspende für Schokopralinen 2,90
 und für Bio-Fruchtgummitierchen 2.30



Herbst – Ich sammle Farben für den Winter

Ich sammle ...Äpfel, Birnen, Beeren, Kartoffeln,...Ferien- und Urlaubsfotos, Einmacherezepte, Vorräte...und langsam wird das Sammeln vielleicht ein wenig „innerlicher“.

Nach der wunderbaren Farbenpracht des Sommers in Blumen und Früchten, Wiesen und Seen bringt auch der Herbst noch einmal mit einem besonderen Farbenspiel die Natur zum Leuchten. Die Sonne ist an manchen Tagen noch warm auf der Haut zu spüren und es ist wichtig, sich diese Momente zu bewahren, sozusagen die „Farben für den Winter zu sammeln“: Die Wärme der Sonnenstrahlen, den Duft der letzten Blumen, das Leuchten des Regenbogens nach einem Gewitter und die goldroten Blätter der Laubbäume.

Die kürzer werdenden Tage erinnern daran, dass Farben, Licht und Wärme bald weniger werden und die Dunkelheit und Kälte des Winters lange dauern, bis das erste hoffnungsvolle Grün des Frühlings sichtbar wird. Voller Kraft noch aus dem Sommer dürfen wir den Herbst genießen, in uns aufnehmen und aufbewahren für die kalten und dunklen Stunden.

So viele Farben in ganz unterschiedlichen Tönen umgeben mich jeden Tag:

Das Hoffnung gebende Grün,
das Licht spendende Gelb,
das Wärme austeilende Orange,
das Liebe ausströmende Rot,
das Glauben schenkende Blau,
das zur Umkehr rufende Violett,
das Ausdauer symbolisierende Braun.

Lass mich die Farben deiner
Schöpfung
tief in mir aufnehmen,
dass sie mir zur Kraftquelle
werden
in dunklen und kalten Tagen,
dass sie mich erfüllen mit
Hoffnung und Licht, Wärme
und Liebe,
Glauben und Ausdauer
und mir den Mut zur Umkehr
geben.



Die Vollkommenheit erscheint mit leicht.
Ich sehe, dass es genügt,
sein Nichts zu erkennen und sich
wie ein Kind Gott in die Arme zu werfen.
Thérèse von Lisieux

Allerheiligen – Allerseelen

Das Sterben ist unser Lebenselixier

„Solang du das nicht hast, dieses: Stirb und werde! Bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde.“ Goethe spricht mir aus dem Herzen: Genau das, was wir fürchten, ist unser Lebenselixier. Erst dann, wenn wir mit unserer Vergänglichkeit Frieden geschlossen haben und tief in uns akzeptieren, dass nichts von uns bleiben wird als Erinnerungen im Herzen anderer – und dann irgendwann auch das nicht mehr – dann schenkt uns Goethes „Stirb und werde!“ den Schlüssel zum Glück. Im Bewusstsein unserer Vergänglichkeit wächst die Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens und das Bewusstsein für den Wert der Liebe.

„Es macht den Wert und das Glück des Lebens aus, in etwas Größerem aufzugehen, als man selbst ist.“ Mir sind diese Worte eines französischen Theologen so wichtig, weil sie mir zeigen: Auch wenn ich vergehe, mein Körper irgendwann nicht mehr existiert: Das „Größere“ in mir, das bleibt, denn es war ewig da und wird ewig währen. Aus dieser Kraft des Lebens und der Liebe wird immer wieder Neues kommen – wenn auch mein Ich schon längst vergessen ist. Also lebe ich mit Goethes „Stirb und werde!“ und hoffe, ein Gast zu sein, der das Dunkel der Erde ein wenig heller macht.

von Nina Ruge aus: „Alles hat seine Zeit – Frauenkalender 2018“

Ach nein, das ist kein Sterben,
wenn Christen heimwärts gehen.
Es ist nur ein Verwandeln
vom Glauben in das Sehen.
Hedwig von Redern



Die Heimatbühne Möggers spielt für Sie die Komödie

„Die spanische Fliege“

von Franz Arnold und Ernst Bach

Eine schwungvolle, humorvolle und „pikante“ Komödie – in Dialektfassung inszeniert von **Marlies Wucher und Adi Rädler**.

Senffabrikant Max Rambold gespielt von **Luis Heidegger** hat ein delikates Problem: Sein Seitensprung mit einer spanischen Sängerin droht aufzufliegen! Aus einer leidenschaftlichen Nacht mit der Dame, die einst als „Die spanische Fliege“ die Männerwelt um den Verstand brachte, soll nämlich ein properer Sohn hervorgegangen sein.



30 Jahre hat Rambold die Sache erfolgreich unter den Teppich gekehrt. Doch nun stößt seine Gattin Emma gespielt von **Rita Greussing**, ihres Zeichens Vorsitzende des lokalen Sittlichkeitsverbandes, unerbittlich in den Lebensgeschichten diverser vermeintlich ehrbarer Bürger herum. Gleich mehreren Herren wird es ganz anders, als die Erinnerungen an jene Zeit wach werden.

Auch Rambolds bester Freund Wimmer gespielt von **Kurt Cekon** schwitzt Blut und Wasser. Dazu fängt seine Tochter Paula gespielt von **Barbara Flatz** eine Liaison mit dem draufgängerischen Rechtsanwalt Dr. Gerlach gespielt von **Ralf Demmeler** an, der von Rambolds Affäre mit der „Spanischen Fliege“ weiß und droht, das Geheimnis zu verraten.

Das Zusammentreffen von pikanten, charmanten und rasanten Figuren, kombiniert mit dem Aufeinandertreffen von witzigen und spannenden Szenen, verspricht nicht zuletzt wegen des komödiantischen und schauspielerischen Talents des Ensembles, ein hochkarätig amüsantes Theaterspektakel zu werden.

Zur Premiere präsentieren wir Ihnen den Jubiläumswein der Heimatbühne Möggers und laden Sie zu einem Gläschen beim Empfang ein. Wir würden uns freuen wenn uns viele Möggerser zur Premiere und dieser Feier besuchen würden.

Die Darsteller:

Max Rambold, Senffabrikant
Emma, seine Frau
Paula, ihre Tochter
Eduard Schilling, Emmas Bruder
Wally, seine Tochter
Alois Wimmer, Emmas Schwager
Fritz Gerlach, Rechtsanwalt
Anton Meier, ein Freund
Gottlieb Meisel, Stadtrat
Mathilde, dessen Frau
Heinrich, ihr Sohn
Adele, Köchin bei Rambold
Regie:
Souffleuse

Luis Heidegger
Rita Greussing
Barbara Flatz
Walter Heidegger
Lisa Moser
Kurt Cekon
Ralf Demmeler
Adi Rädler
Josef Eienbach
Maria Heidegger
Michi Moser
Lisel Seywald
Marlies Wucher
Sabrina Fessler

Aufführungstermine:

Sa. 27. Oktober 2018	20.00 Uhr Premiere
Empfang und Vorstellung des Jubiläumsweines	
So. 28. Oktober 2018	17.00 Uhr
Mi. 31. Oktober 2018	20.00 Uhr
Fr. 02. November 2018	20.00 Uhr
Sa. 03. November 2018	20.00 Uhr
Fr. 09. November 2018	20.00 Uhr
Sa. 10. November 2018	20.00 Uhr

in der Turnhalle in Möggers Dorf

Anmeldung:

ab Mo. 15. Oktober 2018 von 18.30 bis 20.00 Uhr
Tel.: 0676 9313897
Tel: vom Ausland 0043 676 9313897
Mail: josef.eienbach@moegggers.at
- Mailanmeldungen sind sofort möglich
Info: www.theater-moegggers.at

Achtung Premiere für einen guten Zweck:

Der Eintritt der Premiere am Samstag, 27.10.2018 wird wie jedes Jahr einem guten Zweck (notleidende Menschen) spendiert. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Einheimische (Möggerser) begrüßen zu dürfen.



Öffentliche Veranstaltung zum Thema

Wohnungseinbrüche verhindern

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert das Sicherheitsgefühl und kann eine persönliche Belastung sein. Deshalb ist es umso wichtiger, sich vor Einbrüchen bestmöglich zu schützen. Jeder kann dazu beitragen.

Im Rahmen von Gemeinsam.Sicher informiert Sie die Polizei, in Kooperation mit dem Kuratorium Sicheres Österreich, rund um das Thema „Einbruchsdiebstähle in Wohnräume“. Vor allem geht es darum, welche Maßnahmen Sie treffen können, um die Sicherheit Ihres Eigenheims zu verbessern.

Wann? 17. Oktober 2018, 18:00 Uhr,

Wo? ORF Funkhaus Dornbirn, Publikumsstudio

Programm

Begrüßung – Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher

Fachvortrag – Chefinspektor Herbert Humpeler, Landeskriminalamt

Podiumsdiskussion – moderiert von David Breznik, ORF

Leitender Staatsanwalt Dr. Wilfried Siegele, Chefinspektor Herbert Humpeler,
Chefinspektor Karl-Heinz Dietrich

Fragen aus dem Publikum

Eintritt ist frei



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**



www.blut.at
0800 190 190

Di. 2. Oktober 2018
Möggers
Mehrzwecksaal bei d.
Volksschule
18.30 - 21.00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!

Casemanagement

Seit Oktober 2017 habe ich im Sozialsprengel Leiblachtal das Case Management übernommen. Oderauchanders gesagt: eine **Servicestelle für Betreuung und Pflege**. Mein

Name ist Barbara Ritschel, ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und seit Juni 2018 zertifizierte Casemanagerin.

**SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL**

Gerne möchte ich mich bei Ihnen wieder als Ansprechpartnerin melden, wenn...

- Sie selbst plötzlich schwer erkrankt sind und den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können.
- ein Familienmitglied Betreuung und Pflege benötigt.
- Sie selbst schon lange alleine vor sich hin „wurschteln“ und aufgrund körperlicher Beeinträchtigung Hilfe benötigen würden.
- Sie als Angehörige ein Familienmitglied pflegen und betreuen und dringend Unterstützung oder auch einmal Urlaub benötigen.
- Sie einfach nur ein Gespräch suchen: welche Möglichkeiten der Unterstützung es im Alter gibt...

Ich informiere Sie gerne über

- Angebote im sozialen Betreuungs- und Pfl egenetz
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Und stelle Kontakt zu unseren Netzwerkpartnern und Institutionen her.

Wenn Sie das Gefühl haben, Hilfe und Unterstützung zu benötigen, melden Sie sich am besten telefonisch unter 0664/88398585 oder unter meiner E-Mail casemanagement@sozialsprengel.org, dann können wir einen Termin zu einem persönlichen Gespräch vereinbaren, gemeinsam Ihren Bedarf und

die Ziele erarbeiten und einen individuellen Unterstützungsplan ausarbeiten. Gerne komme ich auch zu Ihnen nachhause!

Meine Serviceleistung ist für Sie kostenlos und selbstverständlich absolut vertraulich!



Ich freu mich, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn es um das Thema Betreuung und Pflege geht!

Ihre Barbara Ritschel“

Vorankündigung gemeinsamer Mittagstisch

Gemeinsamer Mittagstisch Leiblachtal für ältere Menschen, Alleinstehende und unterstützungsbedürftige Personen

sich treffen – sich austauschen – gemeinsam Essen

Nachdem erfreulicherweise einige Leiblachtaler und Leiblachtalerinnen der Einladung der Freiwilligenkoordinatorin Heidi Krischke-Blum zum Probeessen am 28. Juni 2018 ins Gasthaus Krone in Hörbranz gefolgt sind, organisiert der Sozialsprengel Leiblachtal ab Herbst 2018 einmal im Monat einen gemeinsamen Mittagstisch für ältere Menschen, Alleinstehende und unterstützungsbedürftige Personen. Für das erste Halbjahr wurden dafür verschiedene Gaststätten im Leiblachtal (unter Berücksichtigung von Ruhetagen, Öffnungszeiten, Wetterlage etc.) ausgewählt.

Termine:

Treffpunkt:

Mittwoch 19.09.2018 Restaurant Schönblick, Eichenberg

Mittwoch 17.10.2018 Berggasthof Stadler, Möggers

Mittwoch 21.11.2018 Gasthaus Krone, Hörbranz

Mittwoch 19.12.2018 Brauereigasthof Reiner, Lochau

Mittwoch 16.01.2019 Gasthaus Krone, Hörbranz

Mittwoch 20.02.2019 Gasthaus Seibl, Lochau

Wir treffen uns jeweils um 12:30 Uhr.

Das Essen bestellt und bezahlt jeder selbst.

Wer nicht selbst zum Lokal kommen kann, wird kostenlos von Zuhause abgeholt.

*Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am **Gemeinsamen Mittagstisch** beim Sozialsprengel Leiblachtal unter 05573 85550 (spätestens bis Montag 12 Uhr der jeweiligen Woche) an. Teilen Sie dann auch mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.*

1. ELKI Turnen, Babytreff Leiblachtal

Elki Turnen Herbst 2018:

Dieses Mal ist die Anmeldung etwas anders als in den vergangenen Jahren. Aufgrund einiger Unklarheiten und Komplikationen sind ab sofort nur noch schriftliche Anmeldungen möglich: via Online Formular auf unserer homepage, per pdf Datei im Download oder im Papierformat (sie erhalten diese Formulare im Sozialsprengel Leiblachtal oder bei den Gemeinden) können Sie sich und ihre Kinder bei uns anmelden.

Anmeldebeginn: 6. September 2018 um 8.00 Uhr

Beginn Kurse: in der Woche vom 17.09.2018 Anzahl: 14 (bis in die Woche vom 17.12.2018)

Lochau: Montag, von 14.45. – 15.45 Uhr und von 16.00– 17.00 Uhr (Kursleitung Monika Baldauf)

Hörbranz: Montag 17.00– 18.00 Uhr und Mittwoch 16.00– 17.00 Uhr (Kursleitung Heike Paschold)

Preis: pro Kind 30,00 und für jedes weitere 10,00

Für weiterführende Informationen stehen wir gerne zu Verfügung oder Sie besuchen uns auf unserer homepage www.sozialsprengel.org

2. OJA

Die offene Jugendarbeit im Leiblachtal hat sich in den letzten Wochen und Monaten durch strukturelle und inhaltliche Maßnahmen verändert. Ab Herbst 2018 werden die Veränderungen auch spürbar für die Jugendlichen im Leiblachtal. Neue Ideen, neue Aktivitäten, weiterentwickelte Programme, aber vor allem näher an den Jugendlichen will sie sich präsentieren.

Die Begleitung von Jugendlichen steht im Zentrum ihrer Tätigkeit, nicht aber nur der problembehafteten Jugendlichen – es geht um die integrative Arbeit aller Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren. Alle Jugendlichen kämpfen in dieser Zeit mit Schwierigkeiten, egal aus welchem sozialen Umfeld sie herauswachsen und daher muss die Arbeit von vielen Seiten betrachtet werden. Es gilt Angebote für alle Jugendlichen zu erarbeiten, damit ein gutes Miteinander in der Familie, in der Schule und auch in anderen sozialen Umfeldern bestmöglich gelingt. Das Team der OJA Leiblachtal freut sich sehr diese Entwicklung mit den Jugendlichen leben zu dürfen.

Bitte informieren sie sich auf unserer homepage www.sozialsprenkel.org zu den vielseitigen Angeboten, die ab Herbst präsentiert werden.

Pilates Möggers!

Trainingsinhalt: Körperwahrnehmung – Körperspannung – Körperhaltung Achtsamkeit – Koordination – Ballance Kräftigung und Beweglichkeit

Trainer: Anleitung und Korrektur
Kosten: 10.- die Stunde
Wo: Gemeindehaus Möggers

Wann: immer Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Anmeldung: Jürgen Mock Tel. 0650/2868827 oder info@personaltrainer-mock.eu



JUNGMUSIK-Lager 2018



Vom Mittwoch den 29.08. bis zum Sonntag den 02.09.2018 wurde heuer erstmals das Jungmusiklager auf dem Pfänder/ im Lohorn in Kooperation mit den befreundeten Musikvereinen der Gemeinden Eichenberg und Hohenweiler ausgetragen.

Zum Motto „Die Werwölfe vom Lohorn“ studierten die 19 Kinder und Jugendliche unter der musikalischen Leitung von Martin Degasper ein umfangreiches Programm ein, welches in Anlehnung an das Gesellschafts-Spiel „Die Werwölfe vom Düsterwald“ speziell von den Jugendreferenten-Teams ausgearbeitet wurde.

Während diesen ereignisreichen Tagen herrschte in der Hütte trotz regnerischen Wetters und knappen Handyempfangs ein anhaltender „gute Laune Virus“ bei den insgesamt 25-30 Personen.

Eine Abwechslung zur Hüttengaudi war die Wanderung zum Pfänder, in der auch die Jungmusikanten ihr sportliches Talent unter Beweis stellen konnten.





Am Sonntag um 11:00 Uhr war es dann so weit:

Die Kinder und Jugendlichen stellten ihr Können bei der Aufführung vor den zahlreichen Besuchern unter Beweis und wurden mit kräftigem Applaus für ihre harte Arbeit belohnt.

Da große Auftritte bekanntlich hungrig machen, hatten Pizzabrötchen und Kuchen schnell ihre Abnehmer und so fand das Wochenende bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.



Unseren großen Dank möchten wir vor allem an folgende Personen richten:

- Martin Degasper für seine musikalische Leitung
- allen OrganisatorInnen
- allen HelferInnen
- allen KuchenbäckerInnen
- den Sponsoren der Feinkäserei Bantel und der Bergsennerei Lutzenreute für die Käsespezialitäten und Jürgen Kombächer für seine Schokolade aus Eigenproduktion

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den jugendlichen KünstlerInnen für die tolle Umsetzung und das harmonische Miteinander.

Für die BetreuerInnen war es eine tolle Erfahrung und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr!



Euer Musikverein Möggers

Fußballcamp Hohenweiler

Campleiterin Sonja Spieler resümiert sehr zufrieden. „Trotz sommerlicher Temperaturen haben **die Kids** super mitgezogen“.

Das 6-köpfige Trainerteam u.a. mit Edgar Knünz, Sonja Baldauf, Kilian Lässer, Philip Vukojevic, Robert Gass und TW-Trainer Mario Franzoi hat ganze Arbeit geleistet und in den Trainingseinheiten und verschiedenen Wettbewerben die Gruppen souverän angeleitet.

„Mit einem so tollen Team kann man viel auf die Beine stellen!“ so Sonja Spieler. Neben dem Training nimmt auch das gemeinsame Mittagessen (Ländle Metzg Conny Dür, Hohenweiler) eine wichtige Rolle ein.

Die Kinder sitzen zusammen, tauschen sich aus und finden noch einmal anders zueinander.

Beim „KSW-Hollandturnier“ und „Raiffeisen Fussballabzeichen“ gings für die rund 55 Kinder richtig zur Sache und auch um Punkte. Da bot das Pausenprogramm **nach dem Mittagessen** eine gelungene und etwas ruhigere Abwechslung.

Bei den Programmpunkten „Erste Hilfe“, „Trinken & Ernährung“, und der „Spritzwasserübung“ mit der Jungfeuerwehr Hohenweiler konnten die Kids zusätzlich was lernen oder die freie Zeit zum Relaxen und Spielen nutzen.

Sehr beliebt ist auch die Autogrammstunde mit SCR Altach Mannschaftskapitän Philipp Netzer, der es sich auch dieser Jahr wieder nicht nehmen in Hohenweiler vorbeizukommen.

Die Gruppensieger des „Raiffeisen Fussballabzeichen“ sind: Marius Rupfle, Tim Urban, Noah Simma, Luca Krieg, Johannes Boch

Endergebnis Hollandturnier : 1. Platz: Fabian Suna, 2. Platz: Niklas Ill, 3. Platz: Maite Delgado Duran, 4. Platz: Luis Obermeier, 5. Platz: Lenny Willburger

Die Fahrt zu einem Fussballspiel in der Allianz Arena in München haben gewonnen: Luana De Mori, John Sabautzki, Finn Eienbach, Tobias Rupfle, Tobias Florian, Johannes Boch, Fabian Rupfle

Allen Preisträgern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!

5 Camptage in diesem Format wären ohne die Unterstützung folgender Campsponsoren nicht möglich:

Auto Wetzel GmbH, Hohenweiler

KSW Elektro- und Industrieanlagenbau GmbH, Feldkirch

Alpina Hausbau GmbH, Hard

ASVÖ Vorarlberger Sportverband, ARTE VIVA Handelsgesellschaft mbH, Götzis
Raiffeisenbank Leiblachtal
UhlSport Pro-Shop, Schuh Schertler GmbH & Co KG, Dornbirn
Vorarlberger Landesversicherung, Bregenz
3L Gastronomie GmbH, Stefan Hechenberger, Lauterach
Sinalco / Mohrenbrauerei Vertriebs KG, Dornbirn
UNIQA, Stefan Achberger Hohenweiler
ÖAMTC Vorarlberg, Sicheres Vorarlberg, Dornbirn
Gemeinde Hohenweiler (mit dem gesamten Bauhofteam)

Bis zum nächsten Jahr! [Der Vorstand des SC Hohenweiler 72](#)

Sonja Spieler



Grippe-Schutzimpfaktion der Gemeinde Möggers

Die Gemeinde Möggers unterstützt die jährliche Gripeschutzimpfung durch eine öffentliche Impfaktion mit ermäßigter Impfgebühr.

Anmeldungen: persönlich oder telefonisch bis **spätestens Montag, den 15.10.2018** im Gemeindeamt Möggers

Impfarzt: Dr. Trplan Arno, Gemeindearzt

Impfport: Gemeindeamt Möggers

Impfzeit: **Mittwoch, der 17.10.2018, 19.45 Uhr**

Impfpreis: Der Impfpreis setzt sich zusammen aus Impfstoffkosten und ermäßigter Impfgebühr. Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die Impfstoffkosten und Kostenübernahmen bzw. Ermäßigungen durch die Krankenversicherungen noch nicht bekannt waren, erhalten Sie genaue Informationen über die zu bezahlenden Gesamtkosten bei der Anmeldung im Gemeindeamt.
(Bezahlung bei Anmeldung oder am Impfport – Betrag nach Möglichkeit genau bereithalten)

Echte Grippe = INFLUENZA		Grippaler Infekt / Erkältung
Plötzlich	Beginn der Symptome	Allmählich
Bis 41°C, Schüttelfrost, Schweißausbruch	Fieber	Leicht erhöhte Temperatur
Häufig, stark	Kopfschmerzen	Gelegentlich, leicht
Häufig	Muskel- und Gelenkschmerzen	Selten
Häufig	Appetitlosigkeit	Selten
Selten	Schnupfen, Niesen	Häufig (verstopfte laufende Nase)
Häufig, trocken	Husten	Mild bis mäßig
7 – 14 Tage, anfangs ohne Zeichen der Besserung	Dauer	3 – 7 Tage
Ab Beginn der Symptomatik	Schweres Krankheitsgefühl	Selten
Häufig	Komplikationen	Selten

(Quelle: apotheken-umschau)



Gegen die echte Grippe kann geimpft werden

Wer ist von der Influenza am meisten betroffen?

- Personen mit Herz-, Lungen- und Nierenerkrankungen
- Personen mit Durchblutungsstörungen
- Zuckerkranken
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z.B. infolge längerer Erkrankungen)
- Stark Übergewichtige
- Pflege- und Betreuungspersonen
- Personen, die berufsbedingt mit vielen Menschen Kontakt haben (z.B. im Verkauf, Parteienverkehr)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe (z.B. Hühnereiweißallergie)
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden

Essarita Huizieat



*Am 13. Oktobr 2018 isch as wiedr sowit!
D'Wintr naht und da Essaritahof bringt si feierlich gschmückts Veah vm
Dorf wiedr hui.
Jeda dea intressiert isch üsr kranzats Veah mitm Zugscheallt zum seah,
ka gern uf d Strecke Dorf bis Essarite v'bei luaga.
Start im Dorf ca. 13:30 Uhr.*

Pepe mit Kollega

PS: Uf a gnots Schnäpsle am Stroßarand sägn üsre Triebar sicha it na!





berühren_bewegen_beleben
eva thaler
feldenkrais

beweglich sein ein leben lang

Kursbeitrag

8 x 1,5 Stunden 150 Euro
Ehepartner zahlen ermäßigt 140 Euro

Bei Buchung aller drei Kurse
reduziert sich der Gesamtbetrag
um 40 bzw. 30 Euro.

Mitzubringen

Matte, Decke, Socken, Neugier

Anmeldung

Bitte bis spätestens **drei Wochen**
vor Kursbeginn

Die Kurse finden im Bewegungsraum
des Kindergartens Hohenweiler,
Dorf 45 statt.

**Kurse jeweils am Montag
von 18.15 bis 19.45 Uhr**

Eva Thaler, T 0699/10776899
thaler.eva@gmx.at
www.feldenkraisbelebt.com

Bewegungen im Alltag

Gehen, Stehen, Sitzen, Rennen, Wandern, Drehen...
wird mit Feldenkrais beschwingt, dynamisch, kraftvoll
und jugendlich.

Rückenbeschwerden, Schwindel, Müdigkeit,
Tinnitus, Nackenbeschwerden... werden positiv
beeinflusst oder verschwinden ganz.
Begeben Sie sich mit mir auf eine experimentelle
Entdeckungsreise und entfliehen Sie dadurch ganz
nebenbei Ihrem Alltag!

Block I

24.09.2018
01./15./22.10.2018
05./19.11.2018
03./10.12.2018

Block II

14./21./28.01.2019
04./18./25.02.2019
11./18.03.2019

Block III

25.03.2019
01./08./29.04.2019
06./13.05.2019
03.06.2019
01.07.2019

Ab sofort gibt´s bei uns
AB HOF

„Möggerser“ Kartoffeln

Unsere Sorte ,**Ditta**, ist eine festkochende gelbfleischige Salatkartoffel.
Ideal für Kartoffelsalat, Bratkartoffel, Kartoffelpuffer, Rösti,...
Sehr fein und zart im Geschmack.

Unsere Sorte ,**Laura**, ist eine vorwiegend festkochende rotschalige
Speisekartoffel.
Ideal für fast alle Gerichte:
Gratin, Ofenkartoffeln, Pellkartoffeln, Pommes Frites, Salzkartoffeln,.....
Einfach lecker und cremig im Geschmack.

Wir sind begeistert von unserer Ackerfläche und
haben unser Versuchsprojekt auch heuer wieder weitergeführt.

Durch den tollen Sommer haben wir eine erfolgreiche Ernte und können
unbehandelte von Hand erlesene regionale Kartoffeln anbieten.

Unsere Kartoffeln können bei uns ab Hof
jederzeit durch **Selbstbedienung** erworben werden.

Wir freuen uns auf euch!

Raphaela und Rainer
mit
Pius, Heidi und Leo



Raphaela & Rainer Bereuter
Ramsach 29, 6900 Möggers, T 0664 546 3002
rheine@gmx.at

Wann - Was - Wo - Wer

Oktober 2018

- Di. 02.10. 18:30-21.00 Uhr
Blutspendeaktion Turnhalle
- 05.-07.10. Feuerwehr Ausflug
- So. 07.10. Ministrantenaufnahme
- Fr. 12.10. Sperrmüllsammlung
- Sa. 13.10. Huizieat Essarita Hof
- Mi. 17.10. Mittagstisch GH Stadler
- Mi. 17.10. 19:45 h Gripeschutz-
impfung
- Sa. 27.10. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“
- So. 28.10. 17.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“
- So. 28.10. Weltmissionssonntag
- Mi. 31.10. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“

November 2018

- Fr. 02.11. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“
- Sa. 03.11. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“
- Sa. 09.11. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“

- Sa. 10.11. 17.00 h Martinfeier
- Sa. 10.11. 20.00 h Heimatbühne
„Die spanische Fliege“
- Fr. 30.11. Adventkranzbinden

Weitere Termine 2018

- Mo. 03.12. 14.00 Seniorennachmittag
- Sa. 15.12. Adventskonzert Musik-
verein

**jeden Freitag von 18.30-19.30
Uhr Pilates im Gemeindehaus**

**Bienenhonig
zu Verkaufen.**

Zeh Ignaz
Buchans 50
6900 Möggers
Mobil: 0676/5131924

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
**Textbeiträge sollten bis spätestens 20.11.2018 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.**

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers
Verlagspostamt 6900 Bregenz